

# ESF- FACHTAGUNG

20  
25

**ANDERS SEIN UND ERFOLGREICH IN DER AUSBILDUNG? - NA KLAR!**

**WIE LERNSETTINGS AN VIELFÄLTIGE BEDÜRFNISSE VON LERNENDEN ANGEPASST WERDEN KÖNNEN!**



## TAGUNGSPROGRAMM

### IMPULSVORTRAG



Prof. Dr. Ursula Bylinski

### MODERATION



Michael Menekes

**AKKREDITIERUNG** 8.00 UHR BIS 8.50 UHR

**OFFIZIELLER START** 9.00 UHR

**WORKSHOP-PHASE I** 10.30 UHR BIS 12.00 UHR

**MARKTPLATZ** 12.00 UHR BIS 13.30 UHR

**WORKSHOP-PHASE II** 13.30 UHR BIS 15.00 UHR

**KONZERT UND ABSCHLUSS** 15.10 UHR

**OFFIZIELLES ENDE** 16.00 UHR



HIBB  
REFERAT INKLUSION



RADISSON BLU  
HOTEL DAMMTOR



DIENSTAG,  
13. MAI



## UNTERRICHTSENTWICKLUNG



### „Die Lehrbuchtexte sind der Horror! – Wie kann ich die bloß verstehen?“

Tiefes verstehendes Lesen von Sachtexten in der Praxis der Berufsschule

**Seminar**

**NUR Workshop-Phase I**

Manche Lernende meinen, ein einmaliges Lesen eines Sachtextes reiche aus, um ihn zu verstehen. Mitnichten! Das verstehende Lesen analoger Sachtexte erfordert ein mehrfaches Bearbeiten des Textes samt aller Darstellungsformen. Die Grundfragen lauten daher: Wie schaffe ich es, dass meine Lernenden den anspruchsvollen Sachtext intensiv mehrfach bearbeiten und dabei Leseprodukte erstellen? Wie gestalte ich entsprechende selbstdifferenzierende Leseaufträge, angepasst an die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Lernenden? Das Vorgehen in sechs Leseschritten wird anhand eines Praxisbeispiels im Selbstversuch gezeigt. Sie erhalten als Geschenk von mir eine praxiserprobte Auswahlliste mit Leseaufträgen, die Ihnen die Erstellung leicht macht.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:** --
- **Material:** --

**Referierender:** Prof. Josef Leisen



### Alles abrufbar und doch nichts im Kopf? Wie Lernen mit KI gelingt

**Workshop**

**NUR Workshop-Phase I**

Wie kann ein guter und lernförderlicher Einsatz von KI im Unterricht gelingen? Dieser Fragestellung wollen wir nachgehen. In diesem Workshop werden Sie erfahren, wie KI-Tools (KI-Assistent von *fobizz*, *fiete.ai* u.a.) individuelle Lernprozesse unterstützen können. Beispielsweise kann die KI „im Gespräch“ (Chat) den Lernenden Anregungen oder Tipps geben oder durch das zielgerichtete Stellen von Fragen dazu beitragen, dass Lernende Hinweise und Impulse zur Bearbeitung von Aufgaben erhalten. Ebenso zeige ich Ihnen, wie Sie mit dem KI-Tool *fiete.ai* Lernenden nach vorgegebenen Kriterien eine Rückmeldung auf ein Schreibprodukt geben können. Gemeinsam entwickeln Sie Ideen für den Einsatz von KI, um Lernsettings bestmöglich an die Bedarfe Ihrer Lernenden anzupassen.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:** --
- **Material:**
  - digitales Endgerät (Laptop oder Tablet) erforderlich
  - wünschenswert:
    - *fobizz* Account zur Teilnahme an den praktischen Übungen

**Referierender:** Thomas Weidmann



**Ein „virtuelles Trainingscamp“ einrichten**  
Vorbereitung auf Prüfungen mit *Moodle*

**Workshop**

**Workshop-Phase I + II**

In diesem Workshop werden Sie in angeleiteten Übungen lernen, wie bei *Moodle* Fragen angelegt und importiert werden können und Sie somit ein individuelles Trainingscamp anlegen können, um Ihre Lernenden auf die nächste Klassenarbeit oder Prüfung vorzubereiten. Auch wird Ihnen gezeigt, wie Ihre Lernenden ein Feedback zu ihren Antworten erhalten können, Bearbeitungszeiten für die Fragen aktiviert werden und Antwortoptionen gemischt werden können. All diese Tipps und Tricks sollen dazu dienen, Ihre Lernenden bestmöglich auf ihre Prüfungen vorzubereiten. Neben der Vermittlung von Inhalten steht ebenso der Erfahrungsaustausch im Fokus. Falls Sie nicht aktiv ein virtuelles Trainingscamp anlegen möchten, sind Sie herzlich eingeladen, als Beobachtende an dem Workshop teilzunehmen.

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:**
  - Offenheit für neue Herangehensweisen
  - Handlungssicherheit am Rechner
- **Material:**
  - Rechner mit Tastatur
  - aktueller Internet-Browser
  - eigener Moodle-Kursraum mit Trainer/innen-Rechten (alternativ kann vor Ort ein vorübergehender Zugang für die Veranstaltung ermöglicht werden)

**Referierender:**

Dag Klimas



**Was nicht passt – wird passend gemacht!**  
Die Potentiale digitaler Medien zur Differenzierung und Individualisierung nutzen

**Workshop**

**Workshop-Phase I + II**

Jede Lerngruppe ist heterogen! Daher stehen Lehrkräfte täglich vor der Herausforderung, den individuellen Lernvoraussetzungen ihrer Lernenden gerecht zu werden. Doch wie kann das Lehrkräften im Schulalltag gelingen? Der Einsatz mobiler Endgeräte sowie die Nutzung digitaler Medien bieten vielfältige Möglichkeiten zur Differenzierung von Lerninhalten und zur individuellen Förderung der Lernenden. In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie in Selbstlernphasen ausgewählte digitale Werkzeuge kennen, mit denen Sie passgenaue Bildungsangebote für einzelne Lernende erstellen und im Unterricht einsetzen können.

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:** --
- **Material:** - digitales Endgerät (Laptop oder iPad)

**Referierende:**

Tilo Bödiger und Philipp Staubitz



**Agiles Arbeiten in Unterrichtsprojekten:  
Scrum mit LEGO erleben**

**Workshop**

**NUR Workshop-Phase I**

Durch den Einsatz der agilen Arbeitsmethode *Scrum* in schulischen Projekten können Zukunftskompetenzen wie Kommunikation, Kollaboration und Kreativität gefördert werden. Die agilen Prinzipien unterstützen sowohl Sie als Lehrkraft als auch Ihre Lernenden dabei, Verantwortung für das individuelle Lernen, das Entscheiden sowie das Handeln zu übernehmen und damit die persönliche Entwicklung in den Mittelpunkt zu stellen. Sie lernen in diesem Workshop die Rollen, Ereignisse und Artefakte des Rahmenwerks kennen, indem Sie ein LEGO-Projekt durchlaufen. Sie erleben die Mehrwerte und diskutieren im Anschluss über potenzielle Einsatzmöglichkeiten im Kollegium sowie in Ihrem Unterricht.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:** - Dieser Workshop ist sehr praxisorientiert. Für eine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema „agile Arbeitsmethoden“ bietet sich der Besuch der Nachmittagsveranstaltung an.
- **Material:** --

**Referierende:** Uta Eichborn und Petra Walenciak



**Wie sollten Lernsettings für Lernende im  
Autismus-Spektrum gestaltet sein?**

**Workshop**

**NUR Workshop-Phase I**

In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick über den speziellen Unterstützungsbedarf Autismus und die damit verbundenen Besonderheiten für die Gestaltung von Lernsettings, um diese bestmöglich an die Bedarfe der jungen Menschen anzupassen. Nach einem Erfahrungsaustausch sowie praktischen Tipps und Hinweisen werden Sie anhand Ihrer gewonnenen Kenntnisse die Möglichkeit erhalten, Arbeitsmaterial an die Bedarfe und Bedürfnisse von Menschen mit Autismus anzupassen. Sie werden sehen, dass mit ein paar kleinen Änderungen viel bewirkt werden kann.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:** - digitales Endgerät zur Bearbeitung eines Arbeitsblattes
- **Material:** --

**Referierende:** Dr. Angela Ehlers



**Wie sieht guter hybrider Unterricht aus?**  
Umgang und Unterricht von und mit Lernenden,  
die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können

Forum

**NUR Workshop-Phase I**

Nach der Corona-Pandemie können einige Lehrende die Begriffe „digital“ und „hybrid“ vermutlich kaum noch hören. Vor allem, da so manche Tipps an den Schulrealitäten vorbeigehen. Doch hybride Unterrichtsmodelle schaffen eine inklusivere Lernlandschaft – und es braucht oft gar nicht viel, um diese umzusetzen.

In diesem Forum lernen Sie die Grundlagen einer hybriden Didaktik kennen. Hybride Lehre bedeutet, sowohl Präsenz- als auch Distanzlernende gleichzeitig zu unterrichten, ohne dass eine Gruppe bevorzugt oder benachteiligt wird. Der Fokus liegt auf grundlegenden didaktischen Entscheidungen und Regelungen sowie bei den zentralen Unterschieden zwischen Präsenzlehre und hybrider Lehre.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:** - erste Erfahrungen mit Online-Lehre (z. B. während der Corona-Zeit) und/oder und/oder ad-hoc online/hybride Szenarien, z. B. wenn Lernende spontan online dazugeschaltet werden
- **Material:** - internetfähiges digitales Endgerät (Laptop oder Tablet) mit Tastatur

**Referierender:** Dr. Markus Gitter



**Passgenaue Gestaltung  
von Lernsettings mit Apps und Tools**

Workshop

**Workshop-Phase I + II**

Kennen Sie eventuell auch das Gefühl? Sie stehen in einer Klasse mit 28 Lernenden und irgendwie scheinen alle etwas anderes zu brauchen... Einige benötigen mehr Unterstützung beim Lesen und Verstehen von Fachtexten und andere beim Lernen. Ein Teil der Lernenden kommt mit dem Arbeitsmaterial nicht zurecht, während die anderen mit der Bearbeitung der Aufgabe schon längst fertig sind. Was nun!?! Wie können Sie allen gerecht werden? In diesem Workshop lernen Sie unterschiedliche Apps und Tools kennen, die Ihnen helfen, allen Lernenden eine optimale Lernerfahrung im Unterricht zu ermöglichen.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:** --
- **Material:** - digitales Endgerät (Laptop oder Tablet)  
- App *Stop Motion Studio* vorab runterladen

**Referierende:** Dr. Lea Schulz



**Personalisiertes Lernen – Zukunft einer inklusiven Wissensvermittlung**  
Die digitale Revolution verändert die Bildung und Wissensvermittlung radikal.  
Ist Personalisiertes Lernen der Lösungsweg?

**Praxisforum**

**Workshop-Phase I + II**

In diesem Praxisforum werden Sie erfahren, was unter „Personalisiertem Lernen“ in der beruflichen Bildung zu verstehen ist und welche Bedeutung dieser Ansatz für die moderne Bildung hat. Zunächst erhalten Sie einen theoretischen Input, der die Grundlagen, Notwendigkeit und Hauptelemente des Personalisierten Lernens thematisiert. Darüber hinaus werden die Vor- und Nachteile dieser Lernmethode diskutiert, wobei insbesondere beleuchtet wird, warum durch diese Methode das Lernen aller Auszubildenden verbessert werden kann. Durchgehend werden praktische Bezüge hergestellt. Für die praktische Umsetzung in der Schule wird Ihnen die Lernapp *eduTORIA* vorgestellt. Diese Lernapp werden Sie selbst ausprobieren.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:** - Der Vortrag richtet sich an alle Lehrenden, die sich für moderne Lernmethoden interessieren.
- **Material:** - digitales Endgerät zum Ausprobieren der App  
- App *eduTORIA* vorab im App Store (Google oder iOS) runterladen

**Referierende:** Prof. Dr. Holger Stein und Senouci Allam



**Mit agilen Methoden  
Zukunftskompetenzen stärken**

**Forum**

**NUR Workshop-Phase II**

Agile Arbeitsmethoden und Mentalitäten haben die Schule erreicht, denn sie können den Gegensatz zwischen einer agilen Lebenswelt und starren Lernzielen aufheben. Die Einführung agiler Arbeitsmethoden in den Unterricht und das Arbeiten in Projekten können Lösungen sein, Zukunftskompetenzen wie Kommunikation, Kollaboration und Kreativität der Lernenden zu fördern. Die agilen Prinzipien unterstützen sowohl Sie als Lehrkraft als auch Ihre Lernenden darin, Verantwortung für das Lernen, das Entscheiden und das Handeln zu übernehmen und damit die persönliche Entwicklung in den Mittelpunkt zu stellen. In diesem Forum wird Ihnen das Rahmenwerk *Scrum* vorgestellt und gezeigt, wie Sie niederschwellig einzelne Elemente des Rahmenwerks in Ihrem Unterricht umsetzen können.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:** - Eine Teilnahme des Workshops am Vormittag ist nicht erforderlich.
- **Material:** --

**Referierende:** Uta Eichborn und Petra Walenciak



### Erstellung individueller *fobizz* KI-Assistenten

Seminar

**NUR Workshop-Phase II**

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Künstliche Intelligenz (KI) für Ihren Unterricht einsetzen und nutzen können. Sie werden sehen, wie die individuellen *fobizz* KI-Assistenten bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung Ihres Unterrichts helfen können. Neben der Vorstellung verschiedener KI-Tools von *fobizz* liegt der inhaltliche Fokus des Seminars auf der Erstellung eigener KI-Assistenten, der KI für Arbeitsblätter und der KI für Bilder, um den eigenen Unterricht schnell und einfach an die unterschiedlichen Bedarfe der Lernenden anzupassen. Auch wird Ihnen gezeigt, wie Sie diese Tools im Unterricht mit Ihren Lernenden in einer datenschutzkonformen Weise nutzen können.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:** - erste Erfahrungen mit den *fobizz* KI-Tools bzw. vorherige Teilnahme an der Veranstaltung „Einführung in die *fobizz* KI-Tools“
- **Material:** - digitales Endgerät (Laptop oder Tablet)  
- *fobizz*-Account, um aktiv an den praktischen Übungen teilnehmen zu können

**Referierende:** Adriana Winnecke



### „Warum soll ich mich noch mit Sprache rumquälen? - Die KI macht doch alles super einfach!“ Mit KI-Tools in der Berufsschule lehren und lernen

Seminar

**NUR Workshop-Phase II**

Die Frage lautet nicht: „Wie nutze ich die Künstliche Intelligenz (KI), um die Aufgabe möglichst rasch und ohne Anstrengung zu erledigen?“ Vielmehr lautet die Frage: „Wie nutze ich die KI, damit ich persönlich viel und erfolgreich lerne?“ Lehrkräfte zeigen den Lernenden, wie sie mit Megaprompts die KI lernwirksam nutzen. An Praxisbeispielen wird im Workshop gezeigt und geübt, wie die KI-Tools zum individuellen Lehren und Lernen in der Sprachbildung der Berufsschule wirksam genutzt werden können.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:** --
- **Material:** - digitales Endgerät (Laptop oder Tablet) mit einer registrierten beliebigen KI, z. B. ChatGPT, SchulKI, Gemini, ... (*fobizz* Account bietet eine Auswahl zu diversen KI)

**Referierender:** Prof. Josef Leisen



## Wie bewerte ich Lernleistungen in Zeiten von KI?

### Workshop

**NUR Workshop-Phase II**

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) nimmt zunehmend Einzug in den Unterricht an den berufsbildenden Schulen. Beispielsweise verfassen die Lernenden zunehmend Schreibprodukte mithilfe von KI. Aber wie bewerten Sie in diesem Fall die Leistung der Lernenden? Bis heute besteht keine Möglichkeit, mit 100%iger Sicherheit festzustellen, ob eine KI bei der Anfertigung z. B. von Schreibprodukten eingesetzt wurde. Daher ist ein Umdenken hin zu alternativen Leistungsnachweisen unumgänglich. Gemeinsam werden wir in diesem Workshop zu alternativen Leistungsnachweisen in einen Austausch kommen.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

#### Teilnahmevoraussetzungen:

- **Voraussetzungen:** --
- **Material:**
  - digitales Endgerät (Laptop oder Tablet)
  - wünschenswert:
    - *fobizz* Account zur Teilnahme an den praktischen Übungen

**Referierender:** Thomas Weidmann



## Prompting als neue Schlüsselkompetenz für Lehrende und Lernende KI-gestützten Unterricht neu planen und umsetzen

### Workshop

**NUR Workshop-Phase II**

Das Erstellen von Unterrichtsmaterialien für heterogene Lerngruppen war in der Vergangenheit sehr zeitaufwendig. Mit dem gezielten und richtigen Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) können Sie viel Zeit einsparen und Arbeitsmaterial entwickeln, das sich an den Bedarfen und Bedürfnissen der Lernenden orientiert. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie mit KI Ihre Unterrichtsplanung und -durchführung weiterentwickeln können. Im Fokus steht das sogenannte „Prompting“ – die Kompetenz, klare, adäquate und differenzierte Eingaben für KI-Systeme zu erstellen. Denn je genauer und spezifischer Prompts formuliert sind, desto besser wird auch die Antwort der KI ausfallen. Sie erfahren, wie Sie KI gezielt einsetzen können, um Arbeitsmaterialien zu erstellen, Kompetenzziele zu formulieren, Daten auszuwerten und hierdurch mehr Individualisierung ermöglichen sowie Zeit bei Ihrer Unterrichtsvorbereitung einsparen.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

#### Teilnahmevoraussetzungen:

- **Voraussetzungen:** - erste Erfahrungen im Umgang mit KI
- **Material:**
  - internetfähiges digitales Endgerät (Laptop oder Tablet) mit Tastatur
  - Zugang zu einer KI (z. B. ChatGPT, Perplexity etc.)

**Referierender:** Dr. Markus Gitter



## UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE



### Professioneller Umgang mit psychisch erkrankten Lernenden - Möglichkeiten und Grenzen in der Rolle als Lehrkraft

#### Workshop

#### Workshop-Phase I + II

Seit der Corona-Pandemie haben die psychischen Erkrankungen und psychiatrischen Diagnosen bei jungen Menschen stark zugenommen. Daher werden Sie im Schulalltag kontinuierlich mit neuen und vielfältigen Herausforderungen konfrontiert und sind gefordert, darauf mit Kompetenz und Gelassenheit zu reagieren. Mit dem Ziel, uns mit Ihnen so praxisnah wie möglich über dieses Thema auszutauschen, befassen wir uns anhand von Fallbeispielen mit wichtigen Fragen im Umgang mit psychisch erkrankten Lernenden im berufsbildenden System. Dabei arbeiten wir mit Ihren konkreten Beispielen aus dem schulischen Alltag. Auf die folgenden Fragestellungen werden wir konkret eingehen:

- Was können wir tun?
- Wo sind die Grenzen unserer Arbeit?

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

#### Teilnahmevoraussetzungen:

- **Voraussetzungen:** - wünschenswert: Bringen Sie gern eigene Beispiele aus Ihrer Praxis mit.
- **Material:** --

**Referierende:** Maud Rubio und Tobias Toebe



### Konstant Motivation und Zuversicht ausstrahlen – aber wie? Emotionsarbeit bei Lehrenden und pädagogischem Personal

#### Workshop

#### Workshop-Phase I + II

Das von *Arlie Hochschild* stammende Konzept der Emotionsarbeit, das bereits 1990 veröffentlicht wurde, beschreibt, warum bei der Arbeit bzw. beim Interagieren mit Lernenden bestimmte Gefühle gezeigt werden müssen – auch dann, wenn sie gar nicht gefühlt werden. Das kann sehr anstrengend sein und zu Erschöpfung führen. In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, wie viel Emotionsarbeit notwendig ist, um beim Interagieren mit heterogenen Lernenden-Gruppen konstant Motivation und Zuversicht auszustrahlen. Außerdem lernen Sie verschiedene Strategien und nützliche Rahmenbedingungen kennen, um Emotionsarbeit so gesundheitsförderlich wie möglich leisten zu können.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

#### Teilnahmevoraussetzungen:

- **Voraussetzungen:** --
- **Material:** --

**Referierende:** Dr. Anna Mucha



**Systemisches Lerncoaching**  
Innenansichten und Praxisformate für die Berufliche Bildung

**Praxisforum**

**NUR Workshop-Phase I**

Das abwechslungsreiche Praxisforum bietet Ihnen einen illustrierten Grundriss zum Lerncoaching für die Berufliche Bildung. Neben einer multimedialen Präsentation mit kurzer Impulsrunde an Ideentischen erhalten Sie einen direkten Einblick in einen Coachingprozess. Ziel des Praxisforums ist es, Folgendes zu ergründen:

- Wem Lerncoaching nützt
- Woraus Lerncoaching besteht
- Was systemische Methoden leisten – ein Beispiel
- Wie Lerncoaching praktisch geht – Direkte Einblicke
- Wenn Lerncoaching Schule macht – Strategieempfehlung für die Praxis

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:** - Neugierde und Lust auf einen neuen Blickwinkel
- **Material:** - zwei Seiten Text „Lerncoaching - Auf einen Blick“ lesen; wird ca. drei Wochen vor der Veranstaltung auf der Eventhomepage bereitgestellt

**Referierender:** Friederike Kyas, Rebecca Roth und Prof. Dr. Uwe Hameyer



**Das konstruktive Gespräch**  
Lösungsorientierte Kommunikation mit Konzepten der Transaktionsanalyse

**Workshop**

**NUR Workshop-Phase II**

Gute Gespräche beflügeln. Sie stärken die Beziehung, zeigen Lösungen auf, machen Mut für Veränderungsschritte. Ob Unterricht, Beratung oder Mitarbeitendenführung: eine gekonnte Gesprächsführung hilft dem Gegenüber, das eigene Potenzial zu erkennen und Selbstwirksamkeit zu entfalten. Mit Modellen der Transaktionsanalyse entwickeln wir wirksame Gesprächsstrategien und kreative Interventionen: eine partnerschaftliche Grundhaltung schaffen, gekonnt konfrontieren, Stärken stärken durch kreatives Feedback. Kurze Theorie-Inputs wechseln mit praktischen Übungen. Sie haben Raum für konkrete Beispiele aus Ihrer Praxis.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:** - Bereitschaft eigene Fälle einzubringen und zu reflektieren
- **Material:** - eigene Praxiserfahrung aus dem Unterricht, Beratung oder Mitarbeitendenführung

**Referierende:** Manfred Gührs



**ORGANISATIONSENTWICKLUNG**



**Ressourcenorientierung als Leitlinie pädagogischen Handelns**

**Workshop**

**Workshop-Phase I + II**

Zur Ausgestaltung von Lernsettings für heterogene Lerngruppen sowie zur Initiierung individueller Entwicklungsprozesse ist es elementar, die Ressourcen bzw. Stärken der Lernenden zu erkennen und diese zu aktivieren. Denn hierdurch können Sie die Persönlichkeitsentwicklung Ihrer Lernenden unterstützen und ihre Resilienz zu fördern. Entscheidend hierfür ist es, die einzelnen Lernenden in ihrer Einzigartigkeit wahrzunehmen sowie das Lernen an ihre individuellen Lernausgangslagen anzupassen und damit zum Ausgangspunkt pädagogischen Handelns zu machen. Aus dieser ressourcenorientierten Perspektive ergeben sich damit Fragen nach einer pädagogischen Diagnostik und Intervention. Diesen Fragen werden Sie in diesem Workshop nachgehen und einen Einblick zur Ressourcenorientierung als Leitlinie pädagogischen Handelns erhalten.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:** --
- **Material:** --

**Referierende:** Prof. Dr. Ursula Bylinski



**Der Weg zu einer „guten Schule“  
Praktische Umsetzungsmöglichkeiten inklusiver Schulentwicklungen**

**Workshop**

**Workshop-Phase I + II**

In dem Workshop wird es zunächst um die Annäherung an ein gemeinsames Verständnis von Inklusion als grundlegendem Prozess zur Entwicklung „guter Schule“ gehen - statt eines zusätzlichen Projekts, das neben dem regulärem Schulalltag „auch noch“ stattfindet. Sie werden dabei die Gelegenheit erhalten, Ihre eigenen und andere Begriffsverständnisse zu reflektieren und diesbezügliche Potenziale und Herausforderungen für die weiterführende Umsetzung hin zu einer „guten Schule“ zu identifizieren. Ausgehend von den theoretischen Überlegungen werden wir im Anschluss erste praktische Umsetzungsmöglichkeiten inklusiver Schulentwicklungen im Hinblick auf Ihre jeweilige Schulsituation konkretisieren.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:** --
- **Material:** --

**Referierende:** Dr. Elisabeth Plate



**Konstruieren mit Kalle**  
Vision eines Kompetenzzenters

**Praxisforum**

**NUR Workshop-Phase I**

Gemeinsam mit Ihnen möchte ich Impulse und Anregungen für die Umsetzung eines Kompetenzzenters sammeln und Ihre Ideen beim Bau eines Prototyps einfließen lassen.

„Wie? Ich soll etwas bauen?“....

Ja, Sie werden bauen und einen Plan für ein Kompetenzzentrum entwickeln, indem Sie die Elemente des MIND-Sets „*Design Thinking*“ zur Problemlösung nutzen. Der Workshop soll weitere Ideen für eine systematische und organisatorische Weiterentwicklung der Inklusion in der beruflichen Bildung entwickeln. Tragen Sie mit dazu bei, dass wir gemeinsam eine Vision gestalten.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:** --
- **Material:** --

**Referierender:** Karlheinz (Kalle) Kruse



## MARKTPLATZ



### Hier ist für alle etwas dabei!

Informationen, Anregungen und Impulse für Ihre Arbeit an den berufsbildenden Schulen

#### Marktplatz

Auf dem Marktplatz erhalten Sie einen Einblick, was an den berufsbildenden Schulen umgesetzt und durchgeführt wird, um das Lernen aller Lernenden zu verbessern. Neben den Inklusionsbeauftragten, die Ausschnitte aus ihrer Arbeit präsentieren, stellen beispielsweise auch die Mitarbeitenden aus dem ESF-Projekt TP B „*Heterogenität & Digitalisierung*“ einen Teilbereich ihrer Arbeitsergebnisse vor. Sie erhalten darüber hinaus Informationen zu Nachteilsausgleichen und viele weitere Hinweise, Anregungen und Impulse.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

#### Teilnahmevoraussetzungen:

- **Voraussetzungen:** --
- **Material:** --

**Referierende:** Verschiedene Personen

## ABSCHLUSS UND KONZERT



### Rückblick des Tages und ein besonderer Ausklang

#### Forum

Gemeinsam mit Ihnen wird Herr Menekes den Tag noch einmal kurz Revue passieren lassen und Ihnen die Highlights der Veranstaltung präsentieren. Anschließend wird Mischa Gohlke mit seiner Band und einem Überraschungsgast als Sänger auftreten. Mischa ist mit seiner an Taubheit grenzenden Hörschädigung erfolgreich den Weg als Profimusiker gegangen und hat damit das scheinbar Unmögliche möglich gemacht.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

#### Teilnahmevoraussetzungen:

- **Voraussetzungen:** --
- **Material:** --

**Referierende:** Michael Menekes und Mischa Gohlke Band & Überraschungsgast



## REFERIERENDE

- Senouci Allam** ist der Gründer und CEO der eduTECS GmbH, einem Unternehmen, das sich auf digitale Bildungslösungen spezialisiert hat. Sein Fokus liegt auf der Entwicklung innovativer Lern-Apps (eduTORIA) und der Verbesserung der Prüfungsvorbereitung für Auszubildende insbesondere im kaufmännischen Bereich.
- Tilo Bödigheimer** ist Schulleiter der Hardbergschule Mosbach, einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum, und seit mehreren Jahren Fortbildner für den Einsatz von digitalen Medien im Unterricht.
- Prof. Dr. Ursula Bylinski** war bis zum WS 21/22 als Professorin für Berufspädagogik und Inklusion am Institut für berufliche Lehrerbildung an der FH Münster tätig. Aktuell ist sie Lehrbeauftragte an der TU Darmstadt. Sie hat unterschiedliche pädagogisch-wissenschaftliche Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen der beruflichen Benachteiligtenförderung wahrgenommen, so z.B. als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Bundesinstituts für Berufsbildung.
- Dr. Angela Ehlers** ist Bundesvorsitzende des Verbands Sonderpädagogik e.V. (vds), Sonderpädagogin und Oberschulrätin a.D.
- Uta Eichborn** ist Lehrerin am Berufskolleg in Bonn für die Fächer BWL, VWL und Projektmanagement. Ihre Erfahrungen mit agilem Projektmanagement in der Schule teilt sie mit Petra Walenciak unter [www.schuleagil.de](http://www.schuleagil.de).
- Dr. Markus Gitter** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Ernährung und Hauswirtschaft und ihre berufliche Didaktik an der Europa-Universität Flensburg sowie Educational Engineer im Landesprogramm „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter“ im Fachcluster Berufliche Bildung „Ernährung und Hauswirtschaft“.
- Manfred Gührs** Ist freiberuflicher Coach, Berater und Trainer. Er hat langjährige Erfahrung in der Fortbildung von Lehrer\*innen und Trainer\*innen und ist Autor (Das Konstruktive Gespräch, Kompass Interaktionspädagogik).
- Prof. Dr. Uwe Hameyer** (Prof. em. Universität Kiel); Wiss. Programmleiter für Lerncoaching der Univ. Hamburg, Begründer von Hameyer | Systemberatung (H|S). Schwerpunkte: Innovationsforschung und -strategien, Schulentwicklung und -begleitung, Begründer von Lerncoaching mit Waldemar Pallasch (+); Gastprofessuren in Schweden und Österreich.
- Dag Klimas** begleitet seit über 20 Jahren begleitet das Projekt Moodle in verschiedenen Rollen. In dieser Zeit hat er auch ehrenamtlich an einer Berliner Oberschule ein virtuelles Trainingslager organisiert. Sein jüngstes Projekt war die Entwicklung eines prüfungsvorbereitenden Trainingscamps.
- Karlheinz Kruse** ist die Leitung des Geschäftsbereichs Gestaltung von Bildungswegen und Übergängen im HIBB. Davor war er Schulleiter Stadtteilschule (Schwerpunktschule für Inklusion - hier systematische Schulentwicklung mit Design Thinking) und hat seit über 20 Jahren Erfahrung im berufsbildenden System gesammelt.
- Friederike Kyas** ist Trainerin für Lerncoaching bei H|S. Sie ist zudem Life Coach, zertifizierter Lerncoach und Lehrcoach KML, zertifizierte ZRM® Trainerin, PSI-Kompetenzberaterin, PRB®-Coach-IPSIS Zürich und Oberstudienrätin sowie Seminarleiterin.
- Prof. Josef Leisen** ist ehemaliger Leiter des Studienseminars für das Lehramt an Gymnasien in Koblenz und Professor für Didaktik der Physik an der Universität Mainz. Er ist Fortbildner im Bereich Sprache und Sprachbildung im Unterricht und Umgang mit Heterogenität.
- Dr. Anna Mucha** ist Organisationsberaterin und Führungskräfte-Coach. Sie lehrt an der Universität Hamburg, u.a. in den Zertifikatsprogrammen Diversity Management und Change-Management für den digitalen Wandel.
- Dr. Elisabeth Plate** ist Dozierende in der Lehrer\*innenausbildung, Fort- und Weiterbildung; Beraterin und Prozessbegleitung für inklusive Organisationsentwicklungen in der Bildung; Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Inklusive Schulentwicklung und Professionalisierung pädagogischen Fachpersonals für Inklusion.
- Rebecca Roth** ist Trainerin für Lerncoaching bei H|S. Sie ist zudem Englisch-Lehrerin, Gründerin einer Sprachschule, Mentorin, zertifizierter Lerncoach und Lehrcoach KML, PSI-Kompetenzberaterin und hat führt eine private Praxis.
- Maud Rubio** ist Schulpsychologin und seit mehreren Jahren im Beratungszentrum Berufliche Schulen (BZBS) tätig.
- Dr. Lea Schulz** ist als Educational Engineer an der Europa-Universität Flensburg zur Lehr- und Lernforschung im Bereich Diklusion (digitale Medien und Inklusion) im Kontext des Landesprojekts „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter“ des Landesinstituts verantwortlich für den Bereich Sprache und Lernen unter erschwerten Bedingungen. Sie ist Sonderpädagogin und war nach dem Studium zunächst in der App- und Softwareentwicklung tätig. Sie baute bspw. die Lernplattform bettermarks mit auf.
- Philipp Staubit** ist Sonderpädagoge und arbeitet als Fachleiter am Sonderpädagogik Seminar Freiburg. Hier ist er vor allem für die Ausbildung im Bereich der Medienpädagogik zuständig. Außerdem ist er Landesfachteamkoordinierender des Landesfachteams Digitalisierung in der Sonderpädagogik und arbeitet seit Jahren in der Lehrkräfte-Fortbildung.
- Prof. Dr. Holger Stein** ist Diplom Handelslehrer und seit 2008 hauptberuflicher Dozent an der Hochschule für Oekonomie & Management (FOM) am Studienzentrum Frankfurt/Main. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Unternehmens- und Personalführung, Pädagogik und Digitales Lernen, Organisationsentwicklung sowie Digitalisierung.
- Tobias Toebe** ist Schulpsychologe und seit mehreren Jahren im Beratungszentrum Berufliche Schulen (BZBS) tätig.



- Petra Walenciak** ist Lehrerin am Berufskolleg in Bonn für die Fächer BWL, VWL und Projektmanagement. Ihre Erfahrungen mit agilem Projektmanagement in der Schule teilt sie mit Uta Eichborn unter [www.schuleagil.de](http://www.schuleagil.de).
- Thomas Weidmann** ist sowohl am Landesinstitut Referat Berufliche Bildung (LIF23) in dem Bereich Unterrichtsentwicklung (Schwerpunkt Digitalisierung, Moodle und KI) als auch an der BS02 als Berufsschullehrer tätig.
- Adriana Winnecke** ist ausgebildete Lehrerin für die Primar- und Sekundarstufe. Bei fobizz ist sie verantwortlich für die Beratung und Unterstützung von Schulen im Bereich Fortbildungen und Einsatz digitaler Lehrtools und KI. Sie leitet Workshops, die sich auf die Nutzung der fobizz-Tools und Künstlicher Intelligenz im Unterricht konzentrieren.